

Meine Welt

Von Taihou

Inhaltsverzeichnis

Ich trauere um mein Leben	2
Nayria	5
Schicksal und Liebe	7

Ich trauere um mein Leben

Manchmal trauere ich...
Weil ich sehe wie arm unser Leben ist
Manchmal hoffe ich...
Dass meine Gedanken wahr werden
Manchmal glaube ich...
Dass in unserm Ableben unsere Gedankenwelt wahr wird
Manchmal bete ich...
Dass ich endlich sterben möge
Aber manchmal weiß ich...
Dass es nie so kommen wird

Denn es ist meine Welt
Die ich mir nur vorstelle
Denn es ist meine Welt
Für die ich alles aufgeben will
Denn es ist meine Welt
Für die ich sterben will
Denn es ist meine Welt
Die ich mir so sehr wünsche
Denn es ist meine Welt
Wegen der ich trauere
Denn es ist nur meine Welt
Nur meine Welt

Verzeiht mir...
Ihr alle, die ich trotzdem liebe
Verzeiht mir...
Wenn ich euch alleine lasse
Verzeiht mir...
Dass ich gehen will
Verzeiht mir...
Dass ich träumen will
Verzeiht mir...
Dass ich so denke
Verzeiht mir...
Wenn ich dieses Leben hasse
Verzeiht mir...
Bitte verzeiht mir...

Ich hasse...
Unser aller Leben
Ich hasse...
unser aller Unglück
Ich hasse...
Dass es niemand sieht

Ich hasse...
Jene, die unsere Hoffnung zerstören
Ich hasse...
Jene, die uns trügen
Ich hasse...
Mein Leben

Ich liebe...
Meine Gedanken
Ich liebe...
Jene, die daran glauben
Ich liebe...
Jene, die mich trösten
Ich liebe...
Viel zu wenig

Ich verfluche...
Mich selbst
Ich verfluche...
Alles, was hier und jetzt ist
Ich verfluche...
Eine ungewisse Zukunft
Ich verfluche...
Mein Wissen
Ich verfluche...
Meine Gedanken
Ich verfluche...
Viel zu viel

Es tut mir so leid...
Dass ich machtlos bin
Es tut mir so leid...
Weil ich nicht helfen kann
Es tut mir so leid...
Weil ich zu schwach bin
Es tut mir so leid...
Dass meine Welt nicht wahr werden kann
Es tut mir so leid...
Für alle, die auch so denken
Es tut mir so leid...
Für jene, die um mich trauern

Weil ich weiß...
Dass es kaum noch gutes gibt
Weil ich weiß...
Dass ich wirklich so denke
Weil ich weiß...
Dass man mich verachten wird
Weil ich weiß...

Dass wir alle verdorben sind
Weil ich weiß...
Das wir auch zusammen machtlos sind
Weil ich weiß...
Das ich trauern werde
Bis in alle Ewigkeit
Denn ich weiß...
Dass mein Traum nur Gedanken sind
Die niemals erfüllt werden können
Verzeiht mir...
Dass ich es euch sage:

Wir sind zu schwach
Wir sind alleine
Wir sind nur Kinder
Wir können nichts tun
Wir haben keine Macht
Und auch keine Kraft
Um uns alleine zu helfen

Vielleicht...
Vielleicht aber...
Schaffen wir es ja doch
Ich bete und hoffe und glaube daran
Denn ist mein einziger Halt
In dieser trostlosen
Und unglückseligen
Welt

Nayria

Ich träume von dir...
Ich träume von deiner Trauer
Ich träume von deinem Leid
Ich träume von deinem Leben
Ich träume von deinem Schicksal

Und ich sehe dich...
Ich sehe dich leben
Ich sehe dich aufbegehren
Ich sehe dich kämpfen
Ich sehe dein Schicksal

Und ich weiß darum
Ich weiß, wie du dich fühlst
Ich weiß, was du empfindest
Ich weiß, was du durchmachst
Ich weiß, von deinem Schicksal

Und doch kann ich nichts tun
Kann dir nicht helfen
Kann dich nicht trösten
Kann nicht mit dir leiden
Kann dein Schicksal nicht verhindern

Denn du bist ein Traum
Du bist nur erfunden
Du bist nur in meinen Gedanken
Du bist nicht wirklich
Du bist nicht?

Bist du nicht?
Bist du nicht real?
Bist du nicht am leiden?
Bist du nicht am weinen?
Bist du nicht am sterben?

Ich kann es nicht glauben
Kann nicht glauben, dass du nicht hier bist
Kann nicht glauben, dass du nicht neben mir stehst
Kann nicht glauben, dass ich nur träume
Kann nicht glauben, dass es so ist

Nayria...
Warum bist du nicht hier?
Warum träume ich von dir?

Warum leidest du so?
Warum weiß ich es nicht?

Sag mir...
Ob ich dir helfen kann
Ob du wirklich bist
Ob ich nur träume
Ob ich nicht auch nur ein Traum sei

Damit ich bei dir bin
Mit dir lebe
Mit dir trauere
Mit dir kämpfe
Mit dir sterbe

Nayria...
Warum bist du nur erfunden?
Ich sehe dich in meinen Träumen!
Ich sehe täglich dein Leid!
Jeden Tag, sehe ich dich da stehen!
Jeden Tag, mitten im Wald
Weinend, schreiend, verzweifelt
Was willst du mir damit sagen?
Was willst du mir zeigen?
Was verstehe ich nicht
Dass ich es jeden Tag von neuem sehe
Was habe ich dir getan?

Schicksal und Liebe

Ich trauere hier,
Trauere, um dein Leben
Trauere, um deine Liebe
Trauere, dass du fort bist
Trauere, dass du nie wieder hier sein wirst
Denn er war es, der dich mir nahm

Ich stehe hier
Stehe, auf dem Friedhof
Stehe, an deinem Grab
Stehe, mit jenen, die dich liebten
Stehe, vor des Todes blutiger Tat
Denn er war es, der dich mir nahm

Ich hoffte darauf
Hoffte, auf eine Zukunft
Hoffte, auf unser Glück
Hoffte, auf unsere Liebe
Hoffte, dass dies nicht geschieht
Denn wegen ihm, bist du fort

Ich blicke herab
Blicke, auf dein Grab
Blicke, auf deine letzte Bettstatt
Blicke, auf ein zerstörtes Leben
Blicke, auf mein eigenes Ende
Denn wegen ihm, bist du fort

Ich weine hier
Weine, weil ich es nicht glauben kann
Weine, weil du fort bist
Weine, weil ich dich liebte
Weine, weil das Schicksal dich nahm
Denn das Schicksal verfluchte uns

Ich will doch nur
Will nur, bei dir sein
Will nur, mit dir leben
Will nur, dass du hier bist
Will nur, dass es nie passiert wäre
Denn das Schicksal verfluchte uns

Wieso nur...?
Wieso, hat er das getan?
Wieso, hat er dich gemordet?

Wieso, ist uns unsere Liebe verwehrt gewesen?
Wieso, hat er dich mitgenommen?
Warum darf es nicht sein?

Was ist nur passiert?
Warum solltest du gehen?
Warum solltest du sterben?
Warum kam er zu dir?
Warum hat er dich gehasst?

Dich, mein Liebster...
Dich, der du für mich alles warst...
Dich, der mir Zuflucht bot...
Dich, der mir Trost schenkte...
Dich, der mich geliebt hat...
Der mir Liebe schenkte...

Nun ist es vorbei
Vorbei, mit meiner Liebe
Vorbei, mit meinem Leben
Vorbei, mit allem
Vorbei, mit meinem Schicksal

Ich folge dir
In die Dunkelheit
In das ewige Leben
In unsere Liebe
In unser Schicksal
Denn ich liebe dich!
Bis in alle Ewigkeit...